

106  
Pommersfelden, den 1.11.44.

Berlin NW 7, den  
Charlottenstraße 41  
fernruft: 16 27 89

Nr.

Liebes Fräulein Brumm!

Vielen Dank für die Bestellung des Archivs. Die Besprechung des Verfasserlexikons habe ich eigentlich ohne Überlegung übernommen. Ich habe mir nun den Band mal angesehen. Sind alle vier Lieferungen zu besprechen? Das Buch von Bechtum habe ich vor Jahren mal gelesen, hab mich aber nicht weiter mit diesen Fragen beschäftigt. Ich werde es jetzt noch mal lesen und dann sehen, ob ich es besprechen kann, oder ob ich es nicht besser nur anzeige. Die Besprechung der Schrift von Schmidt hat im Sinne der gerechten Auslastung der Gefolgschaftsmitglieder Fräulein Peeck übernommen! Sonst gibt es im Augenblick wohl nichts zu besprechen.

Mit den besten Grüßen

Ihre

Heine G.H.

G/0052

keine Nachricht darüber mehr bekommen habe, ob irgendetwas in dieser Hinsicht gemacht worden ist. Bitte, schauen Sie einmal in den abgelegten Schriften nach, ob Sie darüber irgendetwas finden; möglicherweise sind auch unter den in Berlin liegenden Fotokopien solche der Wibald Handschriften enthalten. Ich schicke Ihnen die

107

an Zatschek und bitte

ich ist, zu klären.

Liebes Fräulein Brumm!

Po., 3. Nov. 1944

Ich habe soeben Ihre Fragen wegen Ohnesorge und wegen des Angebotes von Dölger erhalten, ich möchte grundsätzlich sagen, daß ich Dölgers Aufsatz gerne nehme. Wegen Ohnesorge werden wir noch sprechen. Ich komme am Montag oder Dienstag nach Berlin ins Institut und bitte Sie, Herrn Förster zu verständigen, damit ich ihn treffe, denn am Donnerstag fahre ich wieder weg.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

H. Heine

Gregor von Tours fest-

ersten Lieferung 13 von

und daß in sämtlichen

ht und die zweite Lie-

n Zweifel, daß beim

kann also wieder fest-

tieren kann, das noch

1493 1943 steht, wobei

er mächtig gefreut haben;

Gregor von Tours Ge-

siert ist, aber gleich-

ung bringen. Aus den

en, wo der Druck er-

damit wohl recht haben,

gesagt werden, sodann muß man an Böhlau schrei-